

Nicht schön gespielt, aber drei wichtige Punkte geholt – Mediziner gewinnen 2:1 (2:1) im Heimspiel gegen BW Schmiedehausen

Wenn man gegen Schmiedehausen spielt kann man kein schönes aber immer ein Kampfspiel erwarten und das bestätigte sich auch am Samstag wieder.

Die Mediziner wussten, dass Schmiedehausen tief steht und mit einem Abwehrbollwerk agieren wird. Ihre Offensivbemühungen beschränken sich meist nur auf lange weite Bälle. Somit war klar, dass wird ein Geduldsspiel.

Der Trainer forderte einen hohen Ballbesitz von seiner Mannschaft und ein schnörkelloses Passspiel unter Ausnutzung der gesamten Spielfeldbreite.

Die Mannschaft machte zu Beginn der Partie vieles richtig und kombinierte gut. Doch immer wieder fehlte der letzte entscheidende Pass bzw. die letzte Konsequenz vorm Tor. In der 14. Min war es dann doch soweit und Dusan konnte mit einem Schuss unter die Latte zur Führung einschieben.

Vorangegangen war eine gute Ballstafette der Mediziner. Der Führungstreffer sorgte aber keinesfalls für Ruhe im Mediziner- Spiel sondern man agierte weiter nervös und überhastet. Bis zum Strafraum der Gäste wurde gut kombiniert und das Spielgeschehen beherrscht, doch je näher die Mannschaft zum gegnerischen Tor kam umso schlechter kombinierte sie.

Die letzte Genauigkeit in den letzten Pässen stimmte oftmals nicht.

Von Schmiedehausen kam nicht viel. Mit langen Bällen versuchten die Gäste, unsere Abwehr zu knacken, wirkliche Gefahr strahlten sie dabei allerdings nicht aus. Unsere Offensivbemühungen wurden immer wieder durch Foulspiele unterbrochen, so dass der Spielfluss ab und an darunter litt. Trotzdem erzielten die Mediziner in der 39. Min erneut durch Dusan das verdiente 2:0.

Kurz vor der Pause mussten wir doch noch den Anschlusstreffer hinnehmen. Nach einem unnötigen Foulspiel und der sich anschließenden Ecke köpfte der größte Spieler von Schmiedehausen überraschend zum Anschlusstreffer ein.

So ging es mit 2:1 in die Halbzeitpause. Mit dem Ergebnis war man zufrieden und auch der Gegentreffer kann passieren, jedoch waren wir gerade vor dem Tor zu passiv. Wir sind mit zunehmender Spielzeit nicht mehr in die Zweikämpfe gekommen. Wir waren einfach nicht aggressiv genug, so dass Halbzeitfazit des Trainers.

Die Mannschaft der Mediziner hatte sich für die Halbzeit zwei viel vorgenommen doch viele Höhepunkte bekam der Zuschauer allerdings nicht zu sehen. Bad Sulza bestimmte weiterhin die Partie obwohl sie schlechter agierte als noch in HZ 1. Doch der Gegner wusste daraus kein Kapital zu schlagen. Zu harmlos spielten sie nach vorn und stellten unsere Abwehr selten vor Probleme.

Die Mediziner hingegen hatten immer mal wieder gute Einschuss- Möglichkeiten, doch wie schon in Halbzeit 1 wurden diese nicht genutzt. Zwei Treffer unserer Mannschaft von Dusan und Carli wurden vom Schiedsrichter wegen Abseits nicht gegeben. Zu mindestens die Entscheidung bei Carlis Treffer ist fraglich.

Schmiedehausen war um den Ausgleich in den Schlussminuten bemüht doch mehr als ein Kopfball brachten sie nicht in Richtung unseres Tores zustande. Das Spiel tröpfelte über die ganze Zeit dahin ohne große Aufreger.

Einer der wenigen Aufreger war in der 90. Spielminute die Gelb-Rote Karte für Tobias. Nachdem er kurz nach seiner Einwechslung bereits verwahrt wurde, gab es nach einem Foulspiel den unnötigen Platzverweis.

Fazit: Die Mediziner haben den fünften Sieg in der Saison eingefahren. Gegen eigentlich absolut überforderte Gäste aus Schmiedehausen hatte Bad Sulza am Ende aber doch etwas Glück, den Dreier zu bekommen. Es ist schwierig, gegen Schmiedehausen zu spielen, doch wir hatten in Halbzeit eins das Spiel absolut in Griff. Leider versäumten wir es zwei, drei Tore mehr zu erzielen. In Halbzeit zwei agierten wir viel zu passiv und auch die Wechsel haben nicht den gewünschten Effekt erzielt.

Schmiedehausen hatte selten Zugriff auf das Spiel. Doch gerade in Halbzeit zwei konnte Schmiedehausen mit einfachsten Maßnahmen unser gewünschtes Spiel unterbinden. Vom Einsatz ist Bad Sulza in Halbzeit eins kein Vorwurf zu machen, da wurden lediglich die zahlreichen Chancen nicht genutzt. In Halbzeit zwei verwaltete die Mannschaft nur das Ergebnis und enttäuschte insgesamt. Individuelle Klasse zeigte bei den Medizinern kaum einer gegen den Aufsteiger. Insgesamt kein wirklich gutes Spiel – aber 3 Punkte!

Medizin spielte mit: P. Huhn, S. Hinz, L. Balmer, A. Gläser, M. Grund (T. Janicke), K. Herzfeld (R. Förster), C. Hottenrott, C. Carl (T. Heunemann), Dusan, J. Pohle, P. Sroßinski